

## Internationale Speläologie

### *Internationale Kommission für das Höhlenrettungswesen im Rahmen der I. U. S. gegründet*

Beim 4. Internationalen Kongreß für Speläologie im Jahre 1965 wurde der Vorschlag gemacht, eine Kommission für das Höhlenrettungswesen (Commission Internationale de secours en grottes) zu gründen, die die Aufgabe hat,

1. als Bindeglied zwischen den bei den Internationalen Kongressen für Speläologie vertretenen Staaten untereinander, sowie mit anderen Staaten, die dies wünschen, zu dienen;
2. verschiedene Rettungssysteme zu studieren und den beteiligten Staaten bekanntzugeben;
3. die erforderliche medizinische und speläologische Ausrüstung, die in Verwendung steht, zu prüfen und deren Anwendung gegebenenfalls vorzuschlagen;
4. Erfahrungsaustausch durch Tagungen (Réunions) zu fördern;
5. die eingelangte Dokumentation durch Aussendung „technischer Zirkulare“ oder zusammenfassender Broschüren an alle Interessenten zu verteilen.

Das Generalsekretariat der Internationalen Union für Speläologie hat nun den Gründer und Ehrenpräsidenten des „Spéléo-Secours Belge“, A. de Martynoff, gebeten, die Organisation dieser Kommission zu übernehmen. Die Kommission hat folgende Anschrift: 45, Av. O. Van Goidtsnoven, Bruxelles 18 (Belgique).

In einem ersten Rundschreiben hat der Präsident der Kommission auf die Notwendigkeit der Mitarbeit aller Speläologen an den Arbeiten hingewiesen. Die Mitgliedsländer der Internationalen Union für Speläologie und die speläologischen Organisationen der übrigen Staaten wurden eingeladen, einen Delegierten baldmöglichst namhaft zu machen. Die Kommissionsarbeit wird in einer medizinischen (Erste Hilfe in Höhlen, Versorgung Verletzter in Höhlen), einer technischen (Bergungsgeräte) und einer administrativen Sektion (Organisation des Rettungsdienstes) vor sich gehen.

*Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

Die Veröffentlichung der „Akten des III. Internationalen Kongresses für Speläologie, der 1961 in Wien, Obertraun und Salzburg abgehalten worden war, konnte vor kurzem abgeschlossen werden. Die Ergebnisse des Kongresses sind in fünf Bänden mit zusammen 858 Seiten festgehalten.

Die Kommission für Speläochronologie hat mit der Sammlung von Daten über datierbare Höhlen und Höhlensedimente begonnen. Diese Datensammlung soll die Grundlage für vergleichende Untersuchungen bieten. Die von den einzelnen Bearbeitern auszufertigenden Fragebogen, die auf Lochkarten übertragen werden sollen, sind an die Kommissionsmitglieder in den einzelnen Staaten bereits ausgegeben worden.

Der V. Internationale Kongreß für Speläologie wird voraussichtlich in Stuttgart in der Zeit vom 22. bis 26. September 1969 seine Vortragsveranstaltungen haben. Das erste Rundschreiben mit der Einladung zur Teilnahme ist noch im Laufe des Jahres 1967 zu erwarten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Internationale Speläologie 78](#)